Verlässliche Sicherheit für die Technik im Fahrzeug

Mobilitätslösungen von AVL haben vermeintlich vorrangig mit der Entwicklung des Antriebsstranges und des Motors sowie mit Prüfständen zu tun. Das Unternehmen befasst sich darüber hinaus aber auch mit vielen anderen Themen.

Wenn in einer kritischen Bremssituation die Bremssysteme ausfallen, das Fahrzeug für den Menschen unkontrollierbar wird, vielleicht ins Schleudern gerät, aber trotzdem stoppt, dann ist das unter anderem den Sicherheits-Konzepten zu verdanken, die Expertinnen und Experten wie Stefan Lippitsch, Developt

KarriereReport

ment Engineer Safety, AVL, entwickelt haben: "Solange die Systeme in einem Fahrzeug alle korrekt funktionieren, bemerkt man von unserer Arbeit eigentlich nichts. Und das ist gut so. Tritt allerdings ein Notfall ein, dann greifen unsere Sicherheits-Konzepte. Wir schützen, so betrachtet, die Menschen vor den Maschinen!"

Die Fahrzeuge im 21. Jahrhundert verfügen zwar weiterhin über einen Antriebsstrang, ohne entsprechende Steuergeräte und Software könnten sie aber heutzutage nicht mehr fahren. Das schmerzt einerseits jene, die gerne selbst an ihrem Fahrzeug schrauben würden, es ist andererseits aber auch ein wichtiger Schritt in Richtung Sicherheit und Fahrkomfort. Darüber hinaus ergeben sich auch viele interessante und neue Jobs für technik-begeisterte Expertinnen und Experten. Stefan Lippitsch: "Das Team versucht, möglichst alle vorstellbaren und auch unvorstellbaren Szenarien zu berücksichtigen. Und das ist eine spannende Aufgabe für alle, die bereit sind, neue Technologien kennen- und verstehen zu lernen. Dazu kommt, dass wir nicht nur an einem speziellen Projekt arbeiten. sondern immer wieder neue Herausforderungen meistern. Man muss sich nur vorstellen, was alles passieren könnte, wenn das Auto plötzlich mit Vollgas losfährt, obwohl das Gaspedal nur leicht berührt wird. Technisch bedeutet das, die nominal Funktionen werden mit zusätzlichen Sicherheitsfunktionen abgesichert – die entwickeln wir."



DI Stefan Lippitsch, Development Engineer, System Safety & Cyber Security

Technisches Verständnis und eine strukturierte Denkweise

Stefan Lippitsch: "Ich habe nach der Matura Maschinenbau an der TU Graz studiert und bereits während meines Studiums bei AVL als Praktikant gearbeitet. Das Thema System Safety habe ich bei AVL für mich entdeckt und es hat mich sofort begeistert. Leider wird an den Unis und FHs das Thema Safety bei den technischen Studienrichtungen noch nicht so forciert, wie es aus meiner Sicht notwendig wäre. Deshalb gibt es auch keine Studienrichtung, die alle

Anforderungen, die wir an neue Kolleginnen und Kollegen haben, abdecken würde. Vielmehr zählen deshalb bei uns das große Interesse an mechatronischen Systemen im Zusammenhang mit unseren Themen sowie ein fundiertes technisches Verständnis, eine strukturierte Denkweise, Teamfähigkeit, Neugierde und Genauigkeit. Wir freuen uns über HTL-Absolventinnen und -Absolventen ebenso wie über motivierte Leute

mit einem Uni- oder FH-Abschluss." Ein Job im Bereich System Safety & Cyber Security bedeutet, nicht mit Scheuklappen allein an einem Projekt zu arbeiten – es geht hier um Diversität in Bezug auf die Ausbildung und die Menschen ebenso wie um ganz unterschiedliche Systeme.

Stefan Lippitsch: "Auch wenn wir hoch konzentriert an einem komplexen Themenbereich tüfteln, haben wir Spaß an unserem Job. Und je länger wir nichts über technische Probleme als Ursache für Unfälle in den Medien lesen, desto motivierter sind wir bei der Entwicklung immer neuer Lösungen für unsere Auftraggeber."

FAKTEN



Interesse an einer Karriere bei AVL? Bewerben Sie sich: www.avl.com/career



Eine Information von AVL List GmbH. Entgeltliche Einschaltung.